

## AUS DEM POLIZEIBERICHT

**Pkw prallt gegen Baum: Fahrer leicht verletzt**

**PARKSTETTEN.** Am Mittwoch gegen 22.05 Uhr geriet ein bislang unbekannter Fahrzeugführer bei einem Überholmanöver auf der B 20 auf die Gegenfahrbahn. Ein entgegenkommender Pkw-Fahrer kam beim Ausweichmanöver von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum, wobei er leicht verletzt wurde. Sein total beschädigtes Fahrzeug musste durch einen Abschleppdienst geborgen werden. Der entstandene Sachschaden beträgt laut Auskunft der Polizei rund 22 000 Euro.

**Beim Geldwechseln wollten Frauen betrügen**

**STRAUBING.** Am Mittwoch kurz vor 12 Uhr kauften zwei bislang unbekannte Frauen in einem Geschäft am Theresienplatz Geschenkkarten im Wert von 6,50 Euro. Diese bezahlten sie mit einem 100 Euro-Schein und ließen sich das Wechselgeld herausgeben. Plötzlich wollten die beiden Frauen die Geschenkkarten doch nicht mehr haben und gaben sie zurück. Gleichzeitig legten sie aber nur 43,50 Euro des erhaltenen Wechselgelds zurück. Der aufmerksamen Kassiererin fiel dies auf und sie forderte das restliche Geld zurück. Erst daraufhin gaben die beiden Frauen den fehlenden 50-Euro-Schein zurück und verließen schnell das Geschäft. Die erste Frau wird wie folgt beschrieben: ca. 25 Jahre, ca. 165 cm groß, schlank, bekleidet mit weißem T-Shirt und Rock, Ihre Begleiterin ist ca. 25 Jahre, ca. 160 cm groß, dick, bekleidet mit heller Bluse und Bluejeans.

**Handy aus abgelegtem Rucksack gestohlen**

**STRAUBING.** Unbekannte Täter entwendeten aus einem abgelegtem Rucksack ein Mobiltelefon. Am Mittwoch in der Zeit von 7 bis 11.30 Uhr hatte ein Mann seinen Rucksack in der Umkleidekabine einer Firma in Hofstetten abgelegt. Bislang unbekannt Täter entwendeten aus dem Rucksack das Mobiltelefon, Galaxy S 3, im Wert von 500 Euro.

**Motorradfahrer schlug Fußgänger ins Gesicht**

**PARKSTETTEN.** Zwischen einem unbekanntem Motorradfahrer und einem Fußgänger kam es auf einem Radweg zu einer Auseinandersetzung. Dabei schlug der Motorradfahrer zu. Am Dienstag gegen 22.15 Uhr kam es auf dem Radweg von Parkstetten nach Straubing zu einer Auseinandersetzung zwischen einem bis jetzt noch unbekanntem Motorradfahrer und einem 52-jährigen Fußgänger. Der Motorradfahrer fuhr auf dem Radweg und es kam deshalb zu einem Wortwechsel zwischen den Beteiligten. Plötzlich schlug der Motorradfahrer dem 52-jährigen ins Gesicht und flüchtete in Richtung Straubing.

**Unbekannte brachten Ticketautomaten auf**

**STRAUBING.** Der Ticketautomat eines Parkhauses wurde aufgebrochen. Unbekannte haben zwischen dem 18. August, 17 Uhr, und dem 20. August, 6.45 Uhr, den Ticketautomaten eines Parkhauses in der Simon-Höller-Straße aufgebrochen. Es entstand ein Sachschaden von etwa 300 Euro.

**Radler angefahren und dann geflüchtet**

**STRAUBING.** Am Mittwoch kam es im Stadtgebiet zu einem Verkehrsunfall bei dem ein Radler leicht verletzt wurde. Der beteiligte Autofahrer fuhr weiter, ohne die Personalien bekannt gegeben zu haben. Gegen 16.45 Uhr wollte ein 13-jähriger mit seinem Rad in die Eichendorffstraße einbiegen. Zur gleichen Zeit fuhr ein Autofahrer aus dem Parkplatz der dortigen Apotheke. Er übersah den Buben. Der 13-jährige stürzte und wurde leicht verletzt. Der Autofahrer stieg zunächst aus, fuhr dann aber weiter, ohne seine Personalien bekanntzugeben.

# Mit italienischem Kultroller durch Gäuboden-Metropole

**FREIZEIT** Die Vespa-Freunde Straubing organisieren die zweite Scootervista. Auf die Besucher warten viele Überraschungen und Gelegenheiten zum Fachsimpeln.

**STRAUBING.** Die Vespa-Freunde Straubing geben sich die Ehre und laden nach dem großen Erfolg in 2011 auch in diesem Jahr wieder alle Freunde des italienischen Kultrollers, egal ob Groß oder Klein – mit oder ohne Roller, zur 2. Scootervista im Herzen der Gäubodenstadt Straubing ein. Direkt an der Donaubrücke in der Tafernwirtschaft werden die Vespa-Freunde Straubing am 1. und 2. September eine kleine Auswahl erlesener Roller- und Teilehändler, T-Shirt-Designer und eine Rollerzeitschrift ihre Waren und Dienste feilbieten.

Die kreativen Köpfe der Straubinger Vespa-Freunde bieten wie bereits im vergangenen Jahr zusätzlich eigene exklusive Kreationen aus Glas-, Metall-, Papier-, Holz- und Textilprodukten an, die im vereinseigenen VespArt-Shop zu finden sind.

**Ein Treffen von Gleichgesinnten**

Das Wichtigste, was den Vespa-Enthusiasten allerdings sehr am Herzen liegt, sind aber die unterschiedlichen ausgestellten Roller und die dazugehörigen Benzingsprache. So versteht sich die Scootervista, die keinen Eintritt kostet, eher als gemütliches, freundschaftliches Treffen Gleichgesinnter, die sich dort mit Schmankerln vom Grill, Steckerlfisch oder Kaffee und Kuchen austauschen können, Kontakte knüpfen und Bekanntschaften auffrischen.

Gesprächsstoff soll nicht zuletzt die umrahmende Scooter-Ausstellung bieten, die mit einigen sehr seltenen Augenschmankerln von restaurierten Rollern, aber auch Vespas im Originalzustand aufwarten wird. Die Besucher dürfen sich überraschen lassen.

**Fahrt zum Kloster Windberg**

Und damit die passionierten Fahrer nicht zu kurz kommen, läuten die Vespa-Freunde ihre Veranstaltung an beiden Tagen mit einer etwa eineinhalbstündigen Ausfahrt mit Rollerweih im Kloster Windberg im Gäuboden ein. Der Unkostenbeitrag hierfür beträgt 5 Euro. Darin ist eine kleine Erfrischung zusammen mit einer tollen Überraschung – für Sammler ein richtiges Schmankerl enthalten.

Zudem haben sich die Rollerfreunde entschlossen, eine Tombola zu veranstalten, an der es an beiden Tagen tolle Preise zu gewinnen gibt. Besonders die Hauptpreise haben es in sich.

## Ein Platzkonzert zum Saisonstart

**KULTUR** Am 7. September startet das Landestheater Niederbayern mit einem Tag der offenen Tür die Spielzeit.

**STRAUBING.** Es geht wieder los – nach langen zwei Monaten Sommerpause meldet sich das Landestheater Niederbayern mit einem Paukenschlag zurück und eröffnet die Spielzeit in Straubing am 7. September um 12 Uhr mit dem inzwischen zur Tradition gewordenen Konzert vor dem Rathaus.

Auf dem Programm 2012 stehen die Ouvertüre zu Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“, die symphonische Dichtung „Finlandia“ von Jean Sibelius und das fünfte Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven. Als Solistin für das Klavierkonzert konnte die Pianistin Ju-Eun Lee, Preisträgerin mehrerer internationaler Klavierwett-



Kleine und großes Vespa-Fans kommen auf ihre Kosten. Foto: Verein

Am Samstag wird ein kurzes Wochenende in der Villa Klothilde in Zell am See verlost. Die Gegend rund um den Zeller See darf der Gewinner mit einer nigelnagelneuen Vespa der 50er- oder 125er-Klasse erkunden – je nach vorhandenem Führerschein.

**Cabrio-Wochenende zu gewinnen**

Das Hotelzimmer ist schon einmal sicherheitshalber für die Vespa Alp Days 2013 gebucht. Und wer meint der Sonntagshauptpreis kann da nicht mithalten, der hat sich wirklich ge-

täuscht, denn da gibt es ebenfalls ein Schmankerl. Der Gewinner kann sich den Wind um die Nase wehen lassen, nur diesmal auf vier Rädern. Zusammen mit Europcar Straubing verlosen die Vespa-Freunde ein Cabriowochenende. Mittlerweile sind für das Treffen in der Gäubodenmetropole Anmeldungen aus ganz Deutschland sowie Österreich und Italien eingegangen.

→ Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Vespa-Freunde Straubing. [www.vespafreunde-straubing.de](http://www.vespafreunde-straubing.de)

## Die Kosten steigen gewaltig

**ERWEITERUNG** Der Anbau für Albertus-Schule verschlingt 1,3 Millionen Euro.

VON JOHANN HAAS, MZ

**OBERALTEICH.** Die Kosten für die Erweiterung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Albertus-Schule Oberalteich steigen um fast 50 Prozent. Hatte der Kreistag im Dezember vergangenen Jahres noch mit rund 900 000 Euro gerechnet, so erfuhr die Kreisräte in der jüngsten Sitzung, dass sich die Kosten nach neuesten Berechnungen auf rund 1,3 Millionen Euro belaufen werden.

Die Hauptnutzfläche des Förderzentrums soll um etwa 250 Quadratmeter vergrößert werden. Das bedeutet zwei Klassenzimmer und Einrichtungen für Ganztags- und Mittagsbetreuung mehr. Die Erweiterung hat der Kreistag im Dezember beschlossen. Damals gingen die Kreisräte und die Verwaltung allerdings davon aus, dass die Baumaßnahme etwa 900 000 Euro kosten werde. Der Bauausschuss vergab schließlich im März die Planungsaufträge.

**Vorentwürfe weitergeleitet**

Das beauftragte Architekturbüro HIW aus Bogen hat die entsprechenden Vorentwürfe erstellt, mit der Schulleitung abgestimmt und an die Regierung von Niederbayern weitergeleitet. Dabei ist man insgesamt von einem rund 1750 Quadratmeter umbauten Raum sowie einer maximalen Hauptnutzungsfläche von etwa 250 Quadratmetern ausgegangen. Inzwischen ging dem Landkreis die schulaufsichtliche Genehmigung zu. Bei einer aktualisierten Kostenermittlung wurden runde 950 000 Euro errechnet.

Zusätzlich zum Erweiterungsbau werden zur Erfüllung des neuen Bauprogramms jedoch verschiedene Umbauarbeiten im bestehenden Gebäude notwendig. Bei einem Gespräch mit der Regierung von Niederbayern wurde empfohlen, neben dem Einbau eines Aufzugs auch ein Behinderten-WC zu errichten. Auch das Schaffen von zusätzlichen Lehrertoiletten im Obergeschoss wurde empfohlen. Daraus ergeben sich Kosten für die Umbauten im Bestand in der Höhe von 346 000 Euro, was die Gesamtkosten der Baumaßnahme auf fast 1,3 Millionen Euro nach oben klettern lassen.

**40 Prozent Förderung**

Landkreiskämmerer Siegfried Hoefert erwartet eine etwa 40-prozentige Förderung. Für die Teile der Ganztagsbetreuung gibt es ein Sonderförderprogramm, was einen Zuschlag von 15 Prozent ermöglicht. Der Wermutstropfen: Der Landkreis muss die Maßnahme in vollem Umfang vorfinanzieren. Mit einer ersten Förderrate ist frühestens Ende 2014/Anfang 2015 zu rechnen. Dennoch hat der Kreistag die Pläne der Architekten sowie die Mehrkosten einstimmig akzeptiert.

**DIE SCHULE**

- **Zu den Einrichtungen** an der Albertus-Schule zählen: Mobile Sonderpädagogische Hilfe, Schulvorbereitende Einrichtung, Mobiler Sonderpädagogischer Dienst, Sonderpädagogische Diagnose- und Förderklassen, Abteilung Lernen, Sprache und Emotional-Soziale Entwicklung und Sonderpädagogische Beratungsstelle.
- **Schulentwicklung:** 1970: Gründung der Schule für Lernbehinderte. 1983: Bau der Schule für Lernbehinderte in Oberalteich für fünf Klassen. 1993: Erweiterung auf zehn Klassen durch Aufstockung. Baukosten rund 4,7 Millionen Deutsche Mark.
- **Seit der letzten Erweiterung** des Gebäudes stieg die Schüler- und Klassenzahl stetig an. Es mussten sogar Schüler in angemietete Räume der angrenzenden Grundschule untergebracht werden.